

**Marie-Christine Schäffler**

Leiterin Betreuungsverein  
Volkssolidarität Berlin e. V.

*Achtung: Die hier aufgeführten Inhalte sind Stichpunkte für den Beitrag in der Fachtagung – sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sich nicht zu zitieren;*

**Voraussetzungen Betreuung**

<b>Dauer der Betreuung</b>	<b>Gewöhnlicher Aufenthaltsort</b>	<b>Vermögensstatus</b>	<b>Mtl. Pauschale</b>	<b>Zeitstunden</b>	<b>Vergütung Zeitstunde</b>
C: ersten 3 Monate	Stationäre Einrichtung oder gleichgestellte ambulant betreute Wohnform	mittellos	317,00	4,50	70,44
		nicht mittellos	327,00	5,50	59,45
	andere Wohnform	mittellos	339,00	7,00	48,43
		nicht mittellos	486,00	8,50	57,18
<b>Dauer der Betreuung</b>	<b>Gewöhnlicher Aufenthaltsort</b>	<b>Vermögensstatus</b>	<b>Mtl. Pauschale</b>	<b>Zeitstunden</b>	<b>Vergütung Zeitstunde</b>
A: ab Monat 25	Stationäre Einrichtung oder gleichgestellte ambulant betreute Wohnform	mittellos	62,00	4,50	13,78
		nicht mittellos	78,00	5,50	14,18
	andere Wohnform	mittellos	105,00	7,00	15,00
		nicht mittellos	130,00	8,50	15,29

## Aufgaben Betreuung

<u>Aufgabenkreise</u>	<u>Vermögenssorge</u>	<u>Gesundheitssorge</u>	<u>Aufenthaltsbestimmung</u>	<u>Behörden</u>	<u>Wohnung</u>
Betreuer: Wunsch und Wille eruiieren	Bankvorstellung  Einnahmen/Ausgaben  Schuldenregulierung etc.	Krankenversicherungsschutz Zuzahlungsbefreiung Unterbringung Pflegegrad Einwilligung in Heilbehandlungen Unfallklärungen Zwangmaßnahmen etc.	Unterbringung auch gegen den Willen etc.	Klärung von Ansprüchen  HzP / EgH  Grundischerung  Jobcenter  Rente  etc.	Vermieter  Gas- und Stromanbieter  Umzugsregelungen  Wohnraumauflösung  Schadensklärung etc.
<u>Gericht:</u>	Rechenschaftspflichten in Form von Berichten		Genehmigungspflichten	Rechnungsstellung	
<b>Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG)</b>					
Stellt Wohl und Wille noch verstärkter in den Fokus		Erweiterung der Berichtslegung in Anlehnung eines Hilfeplans mit Zielsetzungen		Keine Anhebung in der Vergütung und den Zeitstunden	
<b>Overhead Kosten für Betreuer:innen</b>					
Büroverwaltung		Telefon und Internetanbieter		ggf. Angestellte	

## Einbindung in Gemeinschaftsgremium einer WG / Lösungsansatz

<b>Feste Ansprechperson in WG:</b>	Trägt Anliegen PD, Bewohner:innen, Verwaltung zusammen	bereitet thematisch auf	steht für Rückfragen zur Verfügung	Organisiert und koordiniert; Hybridveranstaltungen: Teilnahme aller ermöglichen	geförderte Vereine  (mind. 1 pro Bezirk können Informationsveranstaltungen anbieten)
<b>Thematische Aufbereitung von Fragestellungen bzw. Entscheidungen:</b>  <span style="color: red;"><b>Hinweis: Gemeinschaftsordnung</b></span>	Darstellung des Nutzens  allg. und für Betreuten	der Kosten  allg. und für Betreuten	des Wunsches des Betreuten  Betreuer hält im Zweifel Rücksprache mit Betreuten	<b>BtOG</b> Stärkung des Ehrenamts – bessere persönliche Begleitung	